

ATSV



13.04.2008

**1. Herren - HG Norderstedt
1. Damen - Bramfelder SV**

**Aktuelle News
auf Seite 6**

**Rückblick
auf Seite 7**

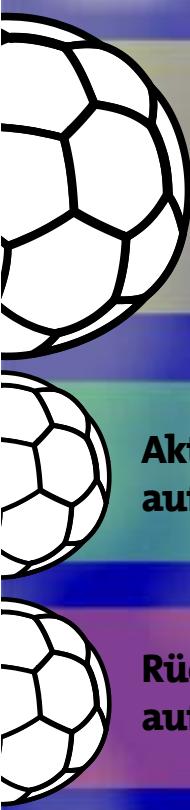
Handball-News

10

2007/08

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de





Der neue SEAT Altea XL Power & Fun.

Viel Platz und grenzenloser Spaß ab 16.990 Euro!

Der neue SEAT Altea XL! Auf zu einer Probefahrt, die viel Spaß macht! Denn dieses sportliche Raumwunder bietet Ihnen exzellente Sicherheitsstandards in Kombination mit einer ungeahnten Ladekapazität bis 1.604l!

Erleben Sie dieses einzigartige Fahrzeug in Ihrem SEAT Autohaus Raffay!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Gepäckraum 532l-1.604l
- Front- und Seitenairbags, Kopfairbagsystem
- ESP, ABS mit TCS
- Ladeboden variabel, herausnehmbar

RAFFAY

Hamburger Str. 40, 22926 Ahrensburg
Tel: (0 41 02) 51 54 - 58, Fax: (0 41 02) 51 54 - 50
www.raffay-hamburg.de



Hallo und herzlich willkommen zum doppelten „Endspiel“ um die Hamburger Meisterschaft. Wir erwarten heute die nur zwei Punkte zurück liegende HG Norderstedt und können mit einem Sieg einen entscheidenden Schritt in Richtung Wiederaufstieg machen. Umgekehrt hätten wir es bei einer Niederlage nicht mehr in der eigenen Hand und müssten auf einen weiteren Patzer der HGN hoffen. Für Spannung ist also gesorgt.

Und auch bei den Damen kommt es zu einem echten Finale. Siegt



die Labs-Sieben gegen den Bramfelder SV, ist ihnen bereits zwei Spieltage vor Schluss die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen. Bei einer Niederlage mit mehr als einem Tor wäre das Team dann allerdings ebenfalls auf einen Ausrutscher des BSV in einem der verbleibenden beiden Partien angewiesen.

Ein aufregenderes Saisonfinale kann man sich wohl kaum wünschen. Für den Erfolg brauchen wir natürlich wieder eure zahlreiche und lautstarke Unterstützung.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!

Eure Handball-News-Redaktion

Inhalt:

Der heutige Gegner	4
Foto HG Norderstedt	5
Aktuelles	6
Rückblick	7
Spielplan	10
Pressespiegel	12
Mannschaftsfoto	16
Oberliga-Karte	17
Ewige ATSV-Torschützenliste	18
Torschützenliste Oberliga	20
Tabelle	22
Kreuztabelle	23
ATSV-Team	24
Aufstellungen	26
ATSV Handball Supporters	28
Mannschaftsfoto Damen	32
Begrüßung Damen	33
„Inteam“	34
Rückblick Damen	35
Aufstellung Bramfelder SV	36
Aufstellung Damen	37
Damen-Team	38
Pressespiegel Damen	42
Spielplan Damen	44
Tabelle Damen	45

Letztes Heimspiel:

ATSV - TV Fischbek

Sonntag, 20.04.2008, 17 Uhr
Heimgartenhalle

DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

www.stuhr-hamburg.de

... ist die HG Norderstedt, die mit nur zwei Punkten Rückstand derzeit unser härtester Konkurrent um Meisterschaft und Aufstieg ist.

Dass das Team so lange oben mitspielt, hatten die Verantwortlichen wohl selbst nicht unbedingt erwartet. Vor der Saison hatte Trainer **Rainer Konopka** jedenfalls nur einen Platz im oberen Tabellendrittel als Ziel ausgegeben. Aber auch damals schon sagte der Coach: „Falls wir aufsteigen sollten, würden wir uns nicht wehren.“ Der Focus sollte jedoch auf der Integration vieler neuer, junger Spieler liegen. Denn außer den Neuzugängen **Marcus Brückner** (AMTV II), **Christian Schabbel** (SG Wilhelmsburg), Kreisläufer **Peter Katzor** (Bramfelder SV) und Spanien-Rückkehrer **David Caballero** stehen mit **Johannes Laskawy**, **Maximilian Holz**, **Rick Born** und **Thilo Mohns** gleich

vier Spieler im Kader der HGN, die ein Jahr zuvor noch in der A-Jugend des eigenen Vereins aktiv waren.

Diese Integration ist offensichtlich sehr gut gelungen. Der über zwei Meter große Linkshänder Laskawy hat sich sogar zum torgefährlichsten Akteur seines Teams entwickelt. Zwar steht er mit 57 Treffern lediglich auf Platz fünf der mannschaftsinternen Torschützenliste, hat aber aufgrund einer Verletzung auch nur 13 Partien absolviert.

Auch im Hinspiel sorgte
L a s -



kawy fast im Alleingang für unsere 26:30-Niederlage. Mit neun Treffern hatte er entscheidenden Anteil daran, dass wir am Ende als Verlierer das Feld verließen. Zu der Tatsache, dass wir gegen ihn nahezu jeden Zweikampf verloren, kamen unnötig viele Gegentreffer aus der zweiten Welle und kopfloses Spiel gegen die aggressive 3:2:1-Deckung der Norderstedter. Bis Ende Februar lag die Konop-

HG Norderstedt

Gründung: 1987 (Zusammenschluss von TuRa Harksheide, Glashütter SV, 1. SC Norderstedt und SV Friedrichsgabe)

Erfolge: Hamburger Meister 1993, 2001, HHV-Pokalsieger 1996

Regionalliga: 1993-98, 2001/02

Mannschaften: 39 (5 Herren, 7 Frauen, 2 Senioren, 25 Jugend)

Halle: Schulzentrum Süd

Internet-Adresse: www.hgn.de

Trainer: Rainer Konopka

Kotrainer: Marian Kowynia

ka-Sieben sogar an der Tabellenspitze, bevor zwei überraschende Niederlagen in Ellerbek und zu Hause gegen Barmstedt das Team wieder zurückwarfen.

Sollten sich die Norderstedter am Ende doch durchsetzen, wäre die Meisterschaft das Abschiedsgeschenk für Konopka. Denn bereits im Januar hat die HGN bekannt gegeben, dass in der kommenden Saison mit **Markus Ginkel** eine neuer Mann auf der Bank sitzen wird. Mit ihm soll dann auch notfalls ein neuer Anlauf genommen werden, denn mittelfristig möchte die HGN auf jeden Fall wieder drittklassig spielen.

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück
 Redaktion: M. Fraikin
 Redaktion Damen: T. Nowacki
 Titelfotos: T. Jaklitsch
 J. Nuppenau
 Druck: MDV Blank,
 Trittau
 Anzeigen: G. Wollesen
 K.-D. Schmidt
 W. Krickhahn
 W. Wiener
 S. Thom



Die Mannschaft der HG Norderstedt in der Saison 2007/08. Hintere Reihe v. l.: Trainer Rainer Konopka, Christian Schabbel, Mario Peters, Thilo Mohns, Johannes Laskawy, Andre Richter, Peter Katzor, Thiemo Fraatz, Heiko Peters, Kotrainer Marian Kowynia. Mittlere Reihe v. l.: Physiotherapeut Jo Richter, Carsten Schmidt, Maximilian Holz, Rick-Marlon Born, Christian Sörensen, Sascha Burmeister. Vordere Reihe v. l.: Timm Conring, Manuel Clari, Marcus Brückner, David Caballero.



**H Autoteile
Hansen**
- Inh. Konrad Post -

...die richtige Wahl!

- Dachkoffer-Verleih • Schneeketten-Verleih • Werkzeug
- Autolack-Mischanlage • Dieseltuning • Bootsteile

Schulstraße 1a (am Ahrensburger Schloß)
Tel. (0 41 02) 47 14 77 · Fax (0 41 02) 47 14 79
Service@Autoteile-Hansen.de

Schiedsrichter

Schiedsrichter der heutigen Partie sind die Herren **Björn Schwientek** und **Jan Freitag** von der SG HT 16/TH Eilbeck, die bereits unser Spiel bei der SG Hamburg-Nord leiteten. Am Zeitnehmertisch begrüßen wir recht herzlich das Gespann **Madaus/Tiedemann**.

Neuzugänge

Mit Torhüter **Jörg „Engel“ Engelhardt** (39) und Rückraumspieler **Stephan „Tiffy“ Schlegel** (38) haben wir für die letzten vier Partien der Saison noch zwei bundesligaerfahrene Akteure dazugewonnen. Beide waren in der letzten Saison für den ATSV Stockelsdorf in der Regionalliga aktiv, kennen sich jedoch auch noch aus alten Schwartauer Bundesligazeiten. Während Engelhardt zu Beginn der Saison noch zwei Spiele für den VfL Bad Schwartau absolvierte, hatte Schlegel seine Handballschuhe eigentlich an den

Nagel gehängt und wollte sich auf seine Trainerkarriere bei den 2.-Bundesligafrauen des TSV Travemünde konzentrieren. Da er dieses Amt jedoch im Dezember wieder niederlegte, stand er nun ebenso wie Engelhardt zur Verfügung. Herzlich willkommen im Team!



Die beiden Neuen: Jörg „Engel“ Engelhardt (links) und Stephan „Tiffy“ Schlegel.

Lazarett

Fragezeichen stehen noch hinter Torhüter **Steffen Reider** (Rippenverletzung) und Abwehrspezialist **Carsten Moritzen** (Knorpelschaden

im Ellenbogen). Wieder mit von der Partie dürfte nach überstandener bakterieller Infektion hingegen Kapitän **Christoph Palder** sein.

Pokal

Schweren Herzens mussten wir das Hamburger Pokalhalbfinale beim **Barmstedter MTV**, das eigentlich am kommenden Dienstag hätte stattfinden sollen. Da mehrere Spieler beruflich verhindert sind, hätten wir kein Team zusammen bekommen. Wir gratulieren den Barmstedtern also zum Einzug ins Finale!

Oberligatoto

Im Oberligatoto, unserem Online-Gewinnspiel (auf www.atsv.de/handball), führt nach 19 Spieltagen **Valko Scheele** mit 118 Punkten vor **Markus Fraikin** (117) sowie **Rafel Nakashima** und **Guido Schulz** (je 116). Es bleibt also bis zum Ende spannend.

translog
we do logistics

Mit Heimsieg zurück auf Platz eins

ATSV - TSV Ellerbek II 38:30 (21:16)

Die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV haben mit einem 38:30 (21:16)-Sieg gegen den TSV Ellerbek II die Tabellenführung zurückerobert. Da gleichzeitig der bislang punktgleiche Konkurrent aus Norderstedt zu Hause gegen den Barmstedter MTV patzte und der bisherige Klassenprimus SG Hamburg-Nord spielfrei war, konnten die Stormarner die Gunst der Stunde nutzen und sind somit der Gewinner des Spieltags. Über die neue Tabellsituation freut sich Trainer Hans Riedel zwar, doch gleichzeitig warnt er: "Das ist zwar

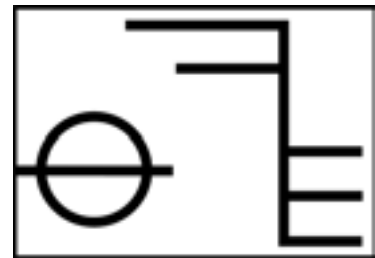
schön, hilft uns aber nicht. Für uns hat sich nichts geändert, wir müssen nach wie vor alle noch ausstehenden vier Partien gewinnen". Zwar haben die Schlossstädter eine um fast 40 bzw. sogar 60 Treffer bessere Tor-differenz als ihre beiden Verfolger, doch bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich. Und diesen hat der ATSV gegen Hamburg-Nord verloren und müsste im Rückspiel gegen die HGN schon mit mindestens fünf Treffern gewinnen, um ihn noch für sich zu entscheiden.

Das erste "Endspiel" gegen die

Regionalligareserve aus Ellerbek, die mit der Empfehlung eines Siegs in Norderstedt am letzten Spieltag anreiste, konnten die Ahrensburger klar für sich entscheiden. Dabei überzeugten sie vor allem im Angriff, zeigten jedoch auch Schwächen in der Defensive. "Wer 38 Tore wirft, muss mit der Offensive zufrieden sein", erklärt Riedel. "Wir haben spielerisch überzeugt und auch für die Manndeckung gegen Christoph Palder immer wieder eine Lösung gefunden". In der Abwehr bereitete den Ahrensburgern hingegen vor allem das Abde-



Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

www.moeller-expert.com

E-Mail: hans-joachim.moeller@moeller-expert.com



cken des Kreisläufers immer wieder Probleme. Acht Tore kassierte der ATSV von dieser Position und suchte zu häufig bereits den Weg nach vorne. Weil aber gleichzeitig durch die schnelle Vorwärtsbewegung auch zehn Treffer aus Tempogegenstößen fielen, ließen sich die Gegentreffer verkraften.

Nach einer ersten Abtastphase ging der ATSV durch vier Treffer in Folge mit 5:2 in Führung und erhöhte bis zur 15. Minute auf 12:6. Nachlässigkeiten in der Abwehr ließen die Ellerbeker, die mit Linkshänder Hendrik Zilinski lediglich einen Spieler aus dem Regionalligakader aufgeboden hatten, wieder auf zwei Tore heran kommen. Aber die Ahrensburger reagiert prompt und stellten den alten Abstand bis zur Pause fast wieder her. Bereits Mitte der ersten Halbzeit fiel Torhüter Steffen Reider bei dem erfolgreichen Versuch, einen direkt aufs Tor gezielten Wurf des gegnerischen Torwarts im Zurücklaufen abzuwehren, derart unglücklich, dass er sich eine Rippenverletzung zuzog und nach der Halbzeit für Florian Schmidt Platz machte. Eine genaue Diagnose gibt es noch nicht, es dürfte sich aber zumindest um eine sehr schwere Prellung handeln.

Nach dem Pausentee vergrößerten die Ahrensburger den Abstand schnell auf sieben Tore und zehrten davon bis zum Ende der Begegnung. In der Folgezeit verwaltete der ATSV den Vorsprung und ließ nichts mehr anbrennen. Einen kuriosen Zwischenfall gab es dann noch gut zwei Minuten vor Spielende. Trainer Hans Riedel spielte mit

dem Gedanken einer Auszeit und hielt die grüne Karte bereits in der Hand. Als er jedoch sah, dass Christoph Palder mit Ball allein auf das gegnerische Tor zulief, verwarf er den Gedanken. Trotzdem piff das Kampfgericht ab und vereitelte so die gute Torgelegenheit. Nach längerer Diskussion entschieden die Unparteiischen Olaf Jantzen und Matthias Schümann auf Siebenmeter für den ATSV, den Sören David verwandelte.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Steffen Reider (1.-30. Minute, 11 Paraden), Florian Schmidt (31.-60., 14/2 Paraden) - Markus Fraikin (12), André Peter, Falko Wahnschaff (je 7), Christoph Palder (5), Thiago Santos (4/2), Said Evora (2), Sören David (1/1), Carsten Moritzen, Christian Bertram, Frederik Jastremski, Steffen Liepold (n. e.).

Ellerbek: Matthias Nagl, Marcos Luarte Correas - Christian Brandt (8), Hendrik Zilinski (7/3), Daniel Metz, Christopher Gertz, Niels Jönvedt (je 3), Felix Schulz, Tobias Wichmann (je 2), Fabian Trox, Markus Bostel (je 1), Axel Fischer, Jan Hoppe, Yannick Giles.

Schiedsrichter: Olaf Jantzen, Matthias Schümann (SC Alstertal-Langenhorn).

Siebenmeter: 6/3 : 5:3 (Santos und Palder scheitern an Nagl, David verwirft gegen Luarte Correas - Schmidt hält gegen Zilinski und Trox).

Zeitstrafen: 8:4 (Evora 6., 24., 54., Peter 18., Palder 29., 50., Wahnschaff 48., 58. - Wichmann 9., Brandt 24., 58., Metz 39.).

Rote Karte: Evora (ATSV, 54. nach dritter Zeitstrafe).

Spielverlauf: 0:1 (1. Minute), 1:1 (1.), 1:2 (2.), 5:2 (4.), 5:4 (6.), 6:5 (9.), 8:5 (11.), 8:6 (11.), 12:6 (15.), 13:8 (17.), 13:11 (20.), 14:22 (22.), 16:12 (23.), 19:15 (28.), 19:16 (29.), 21:16 (30.) - 21:17 (32.), 24:17 (35.), 33:25 (46.), 33:27 (49.), 35:27 (52.), 35:29 (54.), 36:30 (57.), 38:30 (60.).

Auswärtssieg in Barmstedt lässt hoffen

Barmstedter MTV - ATSV 28:30 (13:17)

Hans Riedel, Trainer der Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV ist in dieser Saison schon für so manche Überraschung gut gewesen. Ob es der Einsatz von Thomas Kruse im Hinspiel gegen den Barmstedter MTV war oder der Blitztransfer von Linkshänder Falko Wahnschaff im Januar, stets hatte Riedel die richtige Antwort auf aktuelle Personalprobleme parat. Und auch jetzt reagierte der Coach auf den Ausfall zweier Leistungsträger. Da Torhüter Steffen Reider seit vier Wochen wegen einer Rippenverletzung nicht trainieren konnte und für das Spiel beim Barmstedter MTV auch noch Haupttorschütze Christoph Palder wegen einer bakteriellen Infektion ausfiel, wurden für die noch ausstehenden vier Partien Torhüter Jörg Engelhardt (39) und Rückraumspieler Stephan Schlegel (38) verpflichtet, die mit ihrer Bundesligaerfahrung beim Projekt Wiederaufstieg helfen sollen. Beide waren in der letzten Saison beim ATSV Stockelsdorf in der Regional-

liga aktiv, kennen sich aber auch noch aus alten Schwartauer Bundesligazeiten. Während Engelhardt Anfang der Saison noch zwei Spiele für den VfL Bad Schwartau bestritt, hatte Schlegel die eigenen Handballschuhe eigentlich an den Nagel gehängt und sich auf seine Trainerkarriere bei den Zweitbundesligafrauen des TSV Travemünde konzentriert. Dieses Amt hatte er jedoch im Dezember wieder aufgegeben und stand somit ebenso wie Engelhardt zur Verfügung.

Und wie wichtig diese beiden im Endkampf um die Meisterschaft sein können, zeigten sie bereits im ersten Spiel beim BMTV. Engelhardt war vor allem aus der Nahwurfzone fast unüberwindbar und hielt zudem drei Siebenmeter, Schlegel leistete auf der vorgezogenen Deckungsposition Schwerstarbeit, fügte sich im Angriff trotz nur zweier gemeinsamer Trainingseinheiten mit seinen neuen Mannschaftskameraden gut ins Spiel ein und steuerte selbst drei Treffer zum hart erkämpften 30:28 (17:13)-Erfolg bei.

Obwohl der ATSV fast eine ganze Halbzeit in Unterzahl spielen musste, konnte er am Ende die beiden Punkte aus der gut gefüllten Halle in Barmstedt entführen. Insgesamt 13 Zeitstrafen wurden gegen die Schlossstädter verhängt, nur vier gegen die Barmstedter. Carsten Moritzen, Falko Wahnschaff und auch Neuzugang Schlegel mussten

allesamt bereits Mitte der zweiten Halbzeit nach ihrer dritten Hinausstellung auf der Tribüne Platz nehmen. Zuvor hatten sich die Ahrensburger bis zur 32. Minute eine komfortable Sechs-Tore-Führung herausgearbeitet, von der sie dann am Ende zehrten. Danach bereitete ihnen, auch wegen der vielen Zeitstrafen, in der Abwehr insbesondere Rückraumspieler Andreas Butzmann Probleme, der mit seinen zehn Toren nun auch die Führung in der Oberligatorschützenliste von Christoph Palder übernommen hat. Und im Angriff versuchten die Barmstedter, den ATSV mit einer teilweise mehrfachen Manndeckung aus dem Konzept zu bringen, was phasenweise auch gelang. Trotzdem schafften es die Riedel-Schützlinge immer wieder, auch in Unterzahl wichtige Treffer zu erzielen. Und während in Halbzeit eins vor allem Falko Wahnschaff im Angriff Verantwortung übernahm, trumpfte nach dem Wechsel Linksaußen Thiago Santos groß auf und erzielte in dieser Zeit acht seiner insgesamt elf Tore.

In der hektischen Schlussphase wurde es noch einmal eng, als der BMTV von 28:24 auf 28:27 verkürzen konnte. Doch mit zwei Treffern in Folge machten die Stormarner 30 Sekunden vor der Schluss sirene endgültig alles klar.

Der Sieg in Barmstedt ist umso mehr wert, als die Verfolger von der

SG Hamburg-Nord gleichzeitig bei der HSG Red Blue patzten und nun drei Punkte zurück liegen.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Jörg Engelhardt (1.-60. Minute, 21/3 Paraden), Steffen Reider (n. e.) Florian Schmidt (n. e.) - Thiago Santos (11/2), Markus Fraikin, Falko Wahnschaff (je 5), André Peter, Said Evora, Stephan Schlegel (je 3), Carsten Moritzen, Sören David, Christian Bertram, Steffen Liepold (n. e.), Frederik Jastremski (n. e.).

Barmstedt: Sven Meyer, Dennis Fehlhauer - Andreas Butzmann (10), Guido Schulz (9/1), Denis Littmann (3), Bodo Baasch, Stephan Keller (je 2), Torsten Krause, Ole Dirksen (je 1), Florian Schoelermann, Philipp Twisselmann, Daniel Kircher, Steven Seidel, Arne Zurrow.

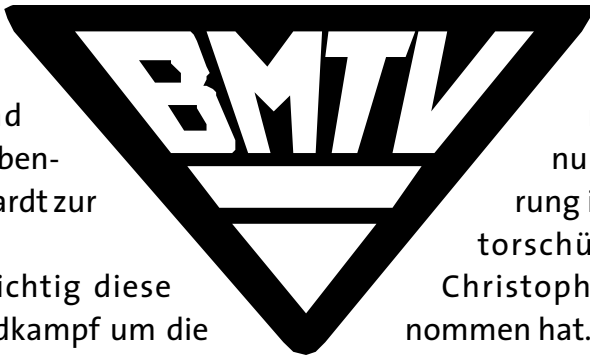
Schiedsrichter: Matthias Hochsprung, Stephan Kamp (GW Eimsbüttel).

Siebenmeter: 4/1 : 2:2 (Engelhardt pariert dreimal).

Zeitstrafen: 4:13 (2x Kircher, 2x Keller - 3x Moritzen, 3x Schlegel, 3x Wahnschaff, 2x Peter, Evora, Santos).

Rote Karten: Moritzen, Schlegel, Wahnschaff (alle ATSV, alle nach dritter Zeitstrafe).

Spielverlauf: 1:0 (2. Minute), 1:2 (4.), 2:2 (4.), 2:4 (6.), 3:5 (8.), 5:5 (9.), 5:6 (9.), 6:7 (11.), 8:7 (14.), 9:8 (15.), 9:10 (17.), 11:10 (19.), 11:13 (21.), 12:13 (25.), 12:16 (29.), 13:17 (30.) - 13:19 (32.), 16:19 (34.), 16:20 (35.), 17:21 (38.), 19:21 (40.), 19:22 (41.), 20:22 (41.), 20:24 (43.), 21:24 (45.), 21:26 (48.), 23:26 (51.), 23:27 (52.), 24:28 (53.), 27:28 (59.), 27:30 (60.), 28:30 (60.).



Oberliga Hamburg

So.	16.09.2007	16:45	AMTV Hamburg II - ATSV	19:23 (8:11)
So.	23.09.2007	17:00	ATSV - SG Hamburg-Nord	30:28 (14:14)
So.	30.09.2007	18:00	SC Alstertal-Langenhorn - ATSV	31:26 (14:12)
So.	07.10.2007	17:00	ATSV - Buxtehuder SV	33:26 (16:11)
Sa.	13.10.2007	17:00	HSG Red Blue - ATSV	24:32 (14:14)
So.	28.10.2007	17:00	ATSV - SG HSV Handball	50:29 (23:14)
So.	04.11.2007	13:00	TSV Ellerbek II - ATSV	35:41 (18:15)
So.	18.11.2007	17:00	ATSV - Barmstedter MTV	38:25 (20:12)
So.	25.11.2007	17:30	HG Norderstedt - ATSV	30:26 (15:11)
Sa.	08.12.2007	18:30	TV Fischbek - ATSV	26:36 (13:16)
So.	16.12.2007	17:00	ATSV - HG Hamburg-Barmbek	38:37 (20:15)
<hr/>				
So.	13.01.2008	17:00	ATSV - AMTV Hamburg II	37:27 (20:15)
Sa.	19.01.2008	16:00	SG Hamburg-Nord - ATSV	35:30 (16:13)
So.	27.01.2008	17:00	ATSV - SC Alstertal-Langenhorn	25:25 (14:12)
Sa.	09.02.2008	17:00	Buxtehuder SV - ATSV	22:43 (14:18)
So.	17.02.2008	17:00	ATSV - HSG Red Blue	27:35 (12:20)
So.	24.02.2008	16:30	SG HSV Handball - ATSV	22:35 (9:15)
So.	09.03.2008	17:00	ATSV - TSV Ellerbek II	38:30 (21:16)
Sa.	05.04.2008	16:00	Barmstedter MTV - ATSV	28:30 (13:17)
So.	13.04.2008	17:00	ATSV - HG Norderstedt	Heimgarten
So.	20.04.2008	17:00	ATSV - TV Fischbek	Heimgarten
Sa.	26.04.2008	18:30	HG Hamburg-Barmbek - ATSV	Langenfort

Haspa

Hamburger Sparkasse



OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierete Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

HANDBALL 38:30-ERFOLG ÜBER DEN TSV ELLERBEK II

ATSV ist wieder Spitzenreiter

Die Abwehrleistung lässt jedoch zu wünschen übrig. Markus Fraikin ist mit zwölf Toren der überragende Mann.

Manfred Bode
Ahrensburg

Die Handball-Männer des Ahrensburger TSV sind wieder Tabellenführer in der Oberliga, die Chancen auf den Aufstieg haben sich jedoch nur unwesentlich verbessert. „Vor uns liegen noch vier Endspiele, die wir alle gewinnen müssen, um aus eigener Kraft in die Regionalliga zurückzukehren“, sagte Trainer Hans Riedel nach dem 38:30 (21:16) gegen den TSV Ellerbek II und der gleichzeitigen 27:31-Schlappe der HG Norderstedt gegen den Barmstedter MTV. Schon ein Unentschieden könnte den Titeltraum beenden, da Verfolger SG Hamburg-Nord im direkten Vergleich vorn liegt.

Sorgen bereitet Riedel vor allem die Abwehrleistung. Mit 506 Toren haben die Stormarner deutlich mehr Gegentreffer hinnehmen müssen als die übrigen Spitzenmannschaften. Auch gegen die abwärtsbedrohten Ellerbeker schlug es 30 Mal im Netz von Steffen Reider und Florian Schmidt ein, vor allem weil der gegnerische Kreisläufer nicht effektiv abgedeckt wurde. So war Christian Brandt mit acht Toren erfolgreichster Gästeschütze.

Da auch die Blockarbeit und das generelle Heraustreten gegen den Rückraum ungenügend war, wird sich der Coach für die bevorstehenden spielfreien Wochen bis zum Spiel am 5. April in Barmstedt einiges einfallen lassen müssen.



Außenspieler Markus Fraikin warf den ATSV fast im Alleingang zum Sieg.

FOTO: HOYER

Wenig auszusetzen gab es dagegen am Angriffsspiel – sieht man einmal von vier vergebenen Siebenmetern ab und vergisst man das lustlose Spiel von Thiago Santos. Im Rückraum spielte Falko Wahnschaff seine Wurfkraft aus, Spielmacher André Peter führte geschickt Regie und der Torhunger von Markus Fraikin war kaum zu stillen.

Der 35-Jährige imponierte mit Ballgewinnen in der Deckung, rasanten Tempogegenstößen und dynamischem Einlaufen von der Rechtsaußenposition zum Kreis und warf zudem zwölf Tore.

„Er hat überragend gespielt“, lobte Riedel. „Außerdem freue ich mich, dass wir auf die Manndeckungsvarianten gegen Christoph Pal-

der und Wahnschaff immer einen Antwort parat hatten.“ Dennoch dauerte es bis zum 35:27 in der 52. Minute, ehe Riedel sich des Sieges sicher war und auch einige Ersatzkräfte zum Einsatz kamen.

Die Tore für den Ahrensburger TSV warfen: Markus Fraikin (12), André Peter, Falko Wahnschaff (je 7), Christoph Palder (5), Thiago Santos (4/2), Said Evora (2) und Sören David (1/1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 11.03.2008

Ahrensburger TSV zurück an der Spitze

Mit einem 38:30-Sieg über den TSV Ellerbek II hat sich der Ahrensburger TSV in der Handball-Oberliga der Männer die Tabellenführung zurückerobert.

Dabei profitierte die Sieben von Coach Hans Riedel vom Patzer der HG Norderstedt gegen Barmstedt.

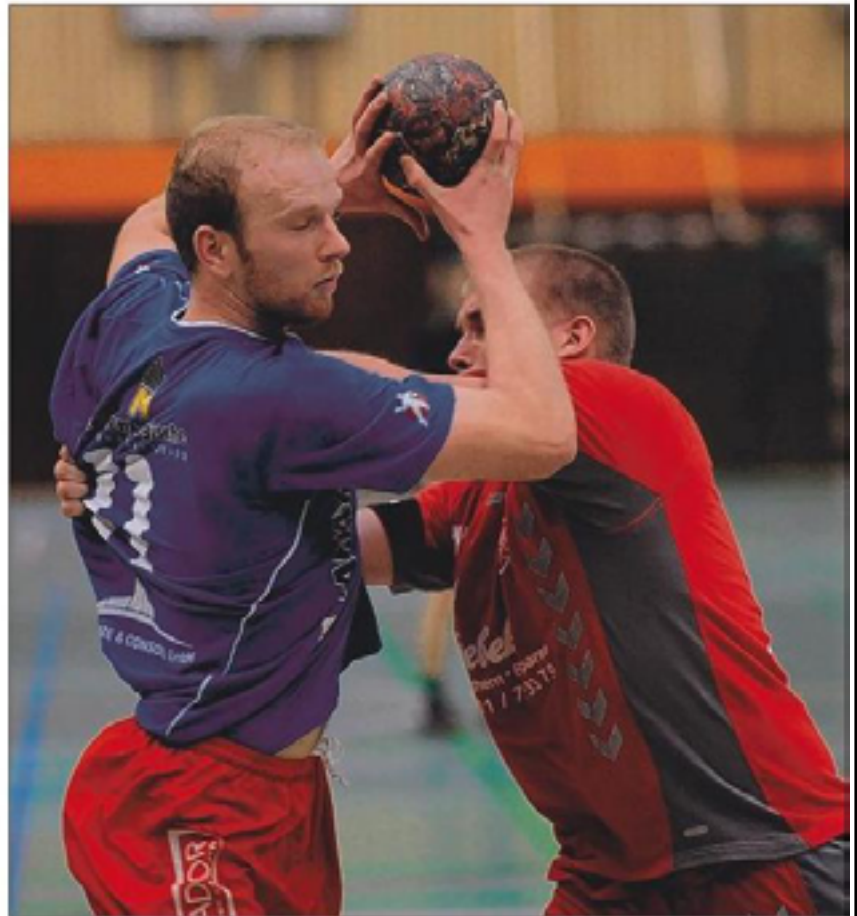
Ahrensburg/rmf – Die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV haben mit einem 38:30 (21:16)-Sieg gegen den TSV Ellerbek II die Tabellenführung zurückerobert. Da gleichzeitig der bislang punktgleiche Konkurrent aus Norderstedt zu Hause gegen den Barmstedter MTV patzte und der bisherige Klassenprimus SG Hamburg-Nord spielfrei war, konnten die Stormarner die Gunst der Stunde nutzen und sind somit der Gewinner des Spieletags. Über die neue Tabellensituation freut sich Trainer Hans Riedel zwar, doch gleichzeitig warnt er: „Das ist zwar schön, hilft uns aber nicht. Für uns hat sich nichts geändert, wir müssen nach wie vor alle noch ausstehenden vier Partien gewinnen.“ Zwar haben die Schlossstäd-

ter eine um fast 40 bzw. sogar 60 Treffer bessere Tordifferenz als die beiden Verfolger, doch bei Punktgleichheit entscheidet der direkte Vergleich. Und diesen hat der ATSV gegen Hamburg-Nord verloren und musste im Rückspiel gegen die HGN schon mit mindestens fünf Treffern gewinnen, um ihn noch für sich zu entscheiden.

Das erste „Endspiel“ gegen die Regionalligareserve aus Ellerbek, die mit der Empfehlung eines Siegs in Norderstedt am letzten Spieltag anreiste, konnten die Ahrensburger klar für sich entscheiden. Dabei überzeugten sie vor allem im Angriff, zeigten jedoch auch Schwächen in der Defensive. „Wer 38 Tore wirft, muss mit der Offensive zufrieden sein“, erklärt Riedel. „Wir haben spielerisch überzeugt und auch für die Manndeckung gegen Christoph Palder immer wieder eine Lösung gefunden“. In der Abwehr bereitete den Ahrensburgern hingegen vor allem das Abdecken des Kreisläufers immer wieder Probleme. Acht Tore kassierte der ATSV von dieser Position und suchte zu häufig bereits den Weg nach vorne. Weil aber gleichzeitig durch die schnelle Vorwärtsbewegung auch zehn Treffer aus Tempogegenstößen fielen, ließen sich die Gegentreffer verkraften.

Nach einer ersten Abtastphase ging der ATSV durch vier Treffer in Folge mit 5:2 in

Führung und erhöhte bis zur 15. Minute auf 12:6. Nachlässigkeiten in der Abwehr ließen die Ellerbeker, die mit Linkshänder Hendrik Ziłinski lediglich einen Spieler aus dem Regionalligakader aufgeboten hatten, wieder auf zwei Tore heran kommen. Aber die Ahrensburger reagiert prompt und stellten den alten Abstand bis zur Pause fast wieder her. Bereits Mitte der ersten Halbzeit fiel Torhüter Steffen Reider bei dem erfolgreichen Versuch, einen direkt aufs Tor gezielten Wurf des gegnerischen Torwarts im Zurücklaufen abzuwehren, derart unglücklich, dass er



Falko Wahnschaff und der Ahrensburger TSV setzten sich souverän mit 38:30 gegen TSV Ellerbek II durch.

sich eine Rippenverletzung zuzog und nach der Halbzeit für Florian Schmidt Platz machte. Eine genaue Diagnose gibt es noch nicht, es dürfte sich aber zumindest um eine sehr schwere Prellung handeln.

Nach dem Pausentee vergrößerten die Ahrensburger den Abstand schnell auf sieben Tore und zehrten davon bis zum Ende der Begegnung. In der Folgezeit verwaltete der ATSV den Vorsprung und ließ nichts mehr anbrennen. Einen kuriosen Zwischenfall gab es dann noch zwei Minuten vor Spielende. Trainer Hans Riedel

spielte mit dem Gedanken einer Auszeit und hielt die grüne Karte bereits in der Hand. Als er jedoch sah, dass Christoph Palder mit Ball allein auf das gegnerische Tor zulief, verwarf er den Gedanken. Trotzdem piff das Kampfgericht ab und vereitelte so die gute Torgelegenheit. Nach längerer Diskussion entschieden die Unparteiischen Olaf Jantzen und Matthias Schürmann auf Siebenmeter für den ATSV, den Sören David verwandelte.

Aufgrund der Schulferien in Hamburg und des Osterwochenendes haben die Ahrensburger nun erst einmal

vier Wochen Zeit bis zum nächsten „Endspiel“ im Kampf um die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg. Erst am 5. April müssen sie zur Auswärtspartie nach Barmstedt. Zu jenem Team, das durch den Sieg in Norderstedt den Weg an die Tabellenspitze für den Ahrensburger TSV überhaupt erst möglich gemacht hat.

Aufstellung ATSV (Tore/Siebenm.): Reider (1.-30. Minute, 11 Paraden), Schmidt (31.-60., 14/2 Paraden) – Fraikin (12), Pöter, Wahnschaff (je 7), Palder (5), Santos (4/2), Evora (2), David (1/1), Montzen, Bertram, Jastrzebski, Liepold (n. o.).

„Für uns hat sich nichts geändert, wir müssen noch alle vier Spiele gewinnen.“

ATSV-Trainer Hans Riedel

HANDBALL AHRENSBURGER TSV SIEGT BEIM BARMSTEDTER MTV MIT 30:28

Engelhardt ist der Matchwinner

Transfer-Coup: Der ehemalige Bundesliga-Torwart zeigt sich bei seinem Debüt für die Stormarner in blendender Form.

Manfred Bode
Ahrensburg

Handballtrainer Hans Riedel und die Supporters des Ahrensburger TSV machen Ernst. Um den angestrebten Wiederaufstieg in die Regionalliga nicht zu gefährden, verpflichtete der Klub für die letzten vier Spiele dieser Oberligasaison zwei ehemalige Cracks des VfL Bad Schwartau. „Wegen der Rippenverletzung von Torwart Steffen Reider und der Grippe bei Christoph Palder bestand Handlungsbedarf“, sagte Supporter-Chef Gerd Wollesen. Ohne den Coup wäre es wohl kaum zum 30:28 (17:13) beim Barmstedter MTV gekommen.

Torhüter Jörg Engelhardt (39), der in Hameln, Minden und Bad Schwartau Bundesligaaerfahrung sammelte, zeigte sich in blendender Form und parierte mehr als 20 Bälle, darunter drei Siebenmeter. Sein ehemaliger Lübecker Teamgefährte Stephan Schlegel (37) – bis zu seiner Ablösung zur Jahreswende als Frauentrainer des TSV Travemünde tätig – hatte als vorgeschobene Spitze in der 5:1-Deckung und mit drei Toren aus dem Rückraum ebenfalls großen Anteil am Sieg, mit dem die Ahrensburger die Tabellenführung behaupteten.

Das Ende der Partie erlebte Schlegel jedoch auf der mit 250 Zuschauern besetzten Tribüne. Nach der dritten Zeitstrafe sah er in der 47. Minute „Rot“. Da Abwehrspezialist Carsten Moritzen (54.) und Linkshänder Falko Wahnschaff (56.) das gleiche Schicksal widerfuhr, geriet der scheinbar sichere 26:21-Vorsprung (47.) noch einmal in Gefahr.

„Es kann nicht sein, dass die klar bessere Mannschaft hier fast noch einen Punkt verliert“, sagte Riedel. Er war sauer auf das Schiedsrichtergespann Matthias Hoch-



Jörg Engelhardt bleibt bis zum Saisonende beim Ahrensburger TSV, dann übernimmt der 39-Jährige als Trainer die Regionalliga-Frauen des VfL Bad Schwartau.

FOTO: BERGMANN

sprung/Stefan Kamp, das 13 Zwei-Minuten-Strafen gegen sein Team aussprach, die Gastgeber aber nur viermal dezimierte. Riedel: „Das war unverhältnismäßig.“

Zweiter Matchwinner neben Engelhardt war der überragende Thiago Santos (elf Tore/davon zwei Siebenmeter). Nach dem Barmstedter Anschlusstreffer zum 28:27 gelang dem flinken und sprunggewaltigen Linksaußen in Unterzahl das 29:27, und als Barmstedts Coach Wolfgang Butzmann wenig später nach der Auszeit von Riedel Mann-deckung gegen den Torjäger

anordnete, schnappte sich Santos wie zuvor besprochen den Ball, prellte ihn auch in Bedrängnis über das halbe Feld und bediente Rechtsaußen Markus Fraikin, der dann das vorentscheidende 30:27 erzielte. „Thiago hat die hervorragenden Trainingseindrücke bestätigt“, sagte Riedel.

Während der Coach mit der Angriffsleistung seiner Mannschaft bis zum 26:21 zufrieden war, fand er für die Deckungsleistung auch kritische Worte, weil die Spieler teilweise nicht schnell genug zurückliefen und weder Wahnschaff noch

André Peter Barmstedts Haupttorschützen Andreas Butzmann (9) in den Griff bekamen. Erst als sich Moritzen dem Trainer-Sohn annahm, wurde es besser. Nach dem 11:11 (18.) setzte sich der Favorit bis zur Pause deutlich ab und behauptete die klare Führung bis zum 28:24 (54.), weil in letzter Konsequenz ein „Engel“ zwischen den Pfosten stand, der den Gegner vor allem von den Außenpositionen zur Verzweiflung brachte.

Die Tore für den Ahrensburger TSV waren: Thiago Santos (11/2), Falko Wahnschaff (6), Markus Fraikin (4), André Peter, Stephan Schlegel und Said Evora (je 3).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 07.04.2008

Blitz-Transfer beim Ahrensburger TSV

In der Handball-Oberliga der Männer hat Trainer Hans Riedel auf die Personalnot beim Ahrensburger TSV mit zwei kurzfristigen Transfers reagiert. Beim 30:28 (17:13) über den Barmstedter MTV kamen der ehemalige Bundesliga-Keeper Jörg Engelhardt und Stephan Schlegel vom VfL Bad Schwartau zum Einsatz.

Ahrensburg/mf – Hans Riedel, Trainer der Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV, ist in dieser Saison schon für so manche Überraschung gut gewesen. Ob es der Einsatz von Thomas Kruse im Hinspiel gegen den Barmstedter MTV war oder der Blitztransfer von Linkshänder Falko Wahnschaff im Januar, stets hatte Riedel die richtige Antwort auf aktuelle Personalprobleme parat. Und auch jetzt reagierte der Coach auf den Ausfall zweier Leistungsträger. Da Torhüter Steffen Reider seit vier Wochen wegen einer Rippenverletzung nicht trainieren konnte und für das Spiel beim Barmstedter MTV auch noch Haupttorschütze Christoph Palder wegen einer bakteriellen Infektion ausfiel, wurden für die noch ausstehenden vier

„Jörg Engelhardt hat überragend gehalten und war der Matchwinner.“

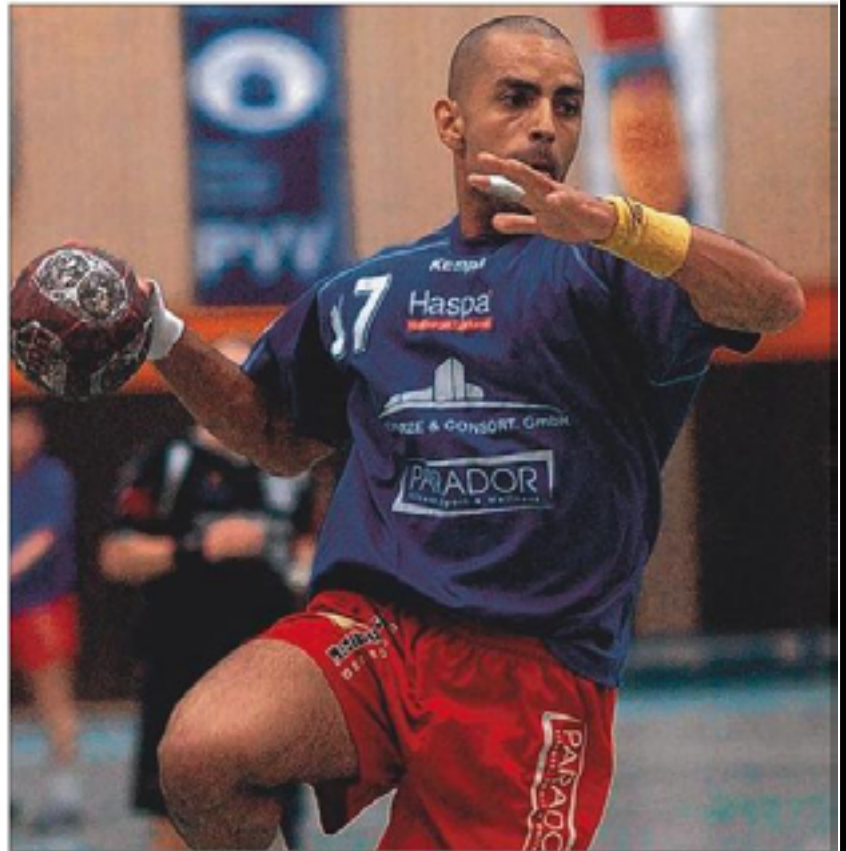
ATSVCoach Hans Riedel

Partien Torhüter Jörg Engelhardt (39) und Rückraumspieler Stephan Schlegel (38) verpflichtet, die mit ihrer Bundesligafahrung beim Projekt Wiederanstieg helfen sollen. Beide waren in der letzten Saison beim ATSV Stockelsdorf in der Regionalliga aktiv, kennen sich aber auch noch aus alten Schwartauer Bundesligazeiten. Während Engelhardt Anfang der Saison noch zwei Spiele für den VfL Bad Schwartau bestritt, hatte Schlegel die eigenen Handballschuhe eigentlich an den Nagel gehängt und sich auf

seine Trainerkarriere bei den Zweitbundesligafrauen des TSV Travemünde konzentriert. Dieses Amt hatte er jedoch im Dezember wieder aufgegeben und stand somit ebenso wie Engelhardt zur Verfügung.

Und wie wichtig diese beiden im Endkampf um die Meisterschaft sein können, zeigten sie bereits im ersten Spiel beim BMTV. Engelhardt war vor allem aus der Nahwurfzone fast unüberwindbar und hielt zudem drei Siebenmeter, Schlegel leistete auf der vorgezogenen Deckungsposition Schwerstarbeit, fügte sich im Angriff trotz nur zweier gemeinsamer Trainingseinheiten mit seinen neuen Mannschaftskameraden gut ins Spiel ein und steuerte selbst drei Treffer zum hart erkämpften

30:28 (17:13)-Erfolg bei. „Jörg Engelhardt hat über 60 Minuten überragend gehalten und war mit über 20 Paraden Matchwinner“, freute sich Riedel. Obwohl der ATSV fast eine ganze Halbzeit in Unterzahl spielen musste, konnte er am Ende die beiden Punkte aus der gut gefüllten Halle in Barmstedt entführen. Insgesamt 13 Zeitstrafen wurden gegen die Schlossstädter verhängt, nur vier gegen die Barmstedter. Carsten Moritzen, Falko Wahnschaff und auch Neuzugang Schlegel mussten allesamt bereits Mitte der zweiten Halbzeit



Thiago Santos war mit elf Treffern erfolgreichster Schütze beim 30:28-Sieg des Ahrensburger TSV. Foto: nup

nach ihrer dritten Hinausstellung auf der Tribüne Platz nehmen. Zuvor hatten sich die Ahrensburger bis zur 32. Minute eine komfortable Sechs-Tore-Führung herausgearbeitet, von der sie dann am Ende zehrten. Danach bereitete ihnen, auch wegen der vielen Zeitstrafen, in der Abwehr insbesondere Rückraumspieler Andreas Butzmann Probleme, der mit seinen zehn Toren nun auch die Führung in der Oberligatorschützenliste von Christoph Palder übernommen hat. Und im Angriff versuchten die Barmstedter, den ATSV mit einer teilweise mehrfachen Manndeckung aus dem Konzept zu bringen, was phasenweise auch gelang.

Trotzdem schafften es die Riedel-Schützlinge immer wieder, auch in Unterzahl wichtige Treffer zu erzielen. Und während in Halbzeit eins vor allem Falko Wahnschaff im Angriff Verantwortung übernahm, trumpte nach dem Wechsel Linksaußen Thiago Santos groß auf, erzielte in dieser Zeit acht seiner insgesamt elf Tore und heimste ein Sonderlob seines Trainers ein: „Thiago hat das gut gemacht und seine Trainingseindrücke bestätigt“.

In der hektischen Schlussphase wurde es noch einmal eng, als der BMTV von 28:24 auf 28:27 verkürzen konnte. Doch mit zwei Treffern in Folge machten die Stormarner 30 Sekunden vor der Schluss-

sirene endgültig alles klar. Der Sieg in Barmstedt ist umso mehr wert, als die Verfolger von der SG Hamburg-Nordfl gleichzeitig bei der HSG Redd Blue patzten und nun drei Punkte zurück liegen. Und zum mit Spannung erwarteten Duell mit der zweitplatzierten HG Norderstedt, die an diesem Wochenende spielfrei war und zwei Punkte zurück liegt, kommt es am kommenden Sonntag (17 Uhr, Heimgartenhalle).

Aufstellung ATSV (Tore/Sieb.): Engelhardt (1.-60. Minute, 21/3 Paraden) – Santos (11/2), Butzmann (10), Frakin, Wahnschaff (je 5), Peter, Evota, Schlegel (je 3), Moritzen, David, Bertram, Liepold (n. e.), Jastrambski (n. e.).



Die 1. Herrenmannschaft des ATSV. Hintere Reihe von links: Trainer Hans Riedel, Thiago Santos, André Peter, Hanno Jost, Marc Feldtmann, Frederik Jastremski, Physiotherapeutin Julia Carl. Vordere Reihe von links: Steffen Liepold, Sören David, Michael Degenhard, Florian Schmidt, Steffen Reider, Markus Fraikin, Said Evora, Christian Bertram. Es fehlen: Christoph Palder, Carsten Moritzen, Falko Wahnschaff, Jörg Engelhardt, Stephan Schlegel.



MATTHIAS DRÄGER

TISCHLERMEISTER

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: tischlereidraeger@t-online.de

Die Spielorte der Oberliga Hamburg 2007/08





Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	916	6	910	312	2,9	2,9
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
4.	Christoph Palder	513	2	511	94	5,4	5,5
5.	Thiago Santos	452	123	329	72	4,6	6,3
6.	Norbert Schrader	395	10	385	197	2	2
7.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
8.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
9.	André Peter	278	0	278	107	2,6	2,6
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
13.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
14.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
15.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
16.	Said Evora	194	3	191	78	2,4	2,5
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Leichnetz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmmler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Andreas Frank	112	4	108	115	0,9	1
22.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
23.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
24.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
25.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
26.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
27.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
28.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
29.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
30.	Sebastian Witt	56	0	56	29	1,9	1,9
31.	Alexander Bär	51	0	51	31	1,6	1,6
32.	Sascha Burmeister	46	1	45	20	2,3	2,3
33.	Jörg Schröder	45	0	45	43	1	1
34.	Christian Nasner	43	0	43	44	1	1
35.	Flemming Schacht	41	2	39	19	2,1	2,2
36.	Michael Degenhard	36	0	36	43	0,8	0,8
	Marco Kohut	36	2	34	39	0,9	0,9
38.	Falko Wahnschaff	35	0	35	7	5	5
	Carsten Moritzen	35	0	35	33	1,1	1,1
40.	Ghennadii Solomon	31	0	31	7	4,4	4,4
41.	Rafael Nakashima	28	2	26	44	0,6	0,6
42.	Karsten Willers	27	0	27	15	1,8	1,8
43.	Marcel Schlöricke	25	1	24	31	0,8	0,8
44.	Dennis Kondziella	23	0	23	16	1,4	1,4



A • H • R • E • N • S • B • U • R • G

DIPLOMKAUFMANN

HARTMUT
WIESKE

STEUERBERATER

DIPL. KFM. HARTMUT WIESKE · MANHAGENER ALLEE 13 · 22926 AHRENSBURG

Moderne Beratung: Familien/Unternehmen/Vermögen/
Planung/Gestaltung/UmstrukturierungInformieren Sie sich bitte direkt oder: hartmutwieske.deManhagener Allee 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 · 51133
Fax 04102 · 821004
E-Mail: hartmut.wieske@t-online.de
Internet: hartmutwieske.deBankverbindungen:
Sparkasse Stormarn
BLZ 230 516 10 · Kto.Nr. 90029523
Raiffeisenbank Südstormarn eG
BLZ 200691 77 · Kto.Nr. 414832



EWIGE ATSV-TORSCHÜTZENLISTE

19

Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
	Matthias Philipps	23	1	22	31	0,7	0,7
46.	Sascha Liebel	22	0	22	11	2	2
	Dominik Kohlhof	22	9	13	19	0,7	1,2
48.	Lars Marquardt	21	0	21	9	2,3	2,3
49.	Frank Peemöller	20	0	20	18	1,1	1,1
	Jörn Kreuzfeld	20	0	20	19	1,1	1,1
51.	Carlos Voekt	19	0	19	24	0,8	0,8
	Fabian Jäger	19	8	11	10	1,1	1,9
53.	Sören David	16	6	10	18	0,6	0,9
54.	Anil Ilyas	14	0	14	7	2	2
	Frederik Jastremski	14	0	14	20	0,7	0,7
56.	Steffen Liepold	12	0	12	15	0,8	0,8
57.	Shagel Butt	10	0	10	21	0,5	0,5
58.	Marek Kordowiecki	9	0	9	4	2,3	2,3
	Hanno Jost	9	0	9	37	0,2	0,2
	Arne Dohren	9	1	8	9	0,9	1
61.	Einar Lück	8	0	8	20	0,4	0,4
62.	Thomas Kruse	7	0	7	1	7	7
	Markus Demmert	7	0	7	7	1	1
64.	Nils-Oliver Himborn	6	0	6	12	0,5	0,5
65.	Stephan Schlegel	3	0	3	1	3	3
	Marco Lüders	3	0	3	2	1,5	1,5
	Holger Menke	3	0	3	4	0,8	0,8
	Haci Basak	3	0	3	5	0,6	0,6
	Frank Hoffmann	3	0	3	28	0,1	0,1
70.	Christian Bertram	2	1	1	18	0,1	0,1
	Holger Witthohn	2	1	1	54	0	0
	Florian Schmidt	2	1	1	235	0	0
73.	André Buschmann	1	0	1	5	0,2	0,2
	Christian Meinßen	1	1	0	1	0	1
	Lukasz Silezin	1	1	0	4	0	0,3
	Kai Altrichter	1	1	0	36	0	0
77.	Jörg Engelhardt	0	0	0	1	0	0
	Thomas Holle	0	0	0	1	0	0
	Holger Pruß	0	0	0	1	0	0
	Jörg Schepers	0	0	0	1	0	0
	Ingo Schepers	0	0	0	2	0	0
	Waldemar Arndt	0	0	0	6	0	0
	Christoph Nisius	0	0	0	9	0	0
	Thomas Jüde	0	0	0	21	0	0
	Rainer Janßen	0	0	0	23	0	0
	Volker Magunna	0	0	0	28	0	0
	Christian Nuß	0	0	0	48	0	0
	Steffen Reider	0	0	0	68	0	0
	Torsten Wild	0	0	0	73	0	0

Cut & Style

Frisörbetrieb Beate Röhrs

Lohe 2-4 - 22926 Ahrensburg

Gutschein in Höhe
von 2,50 Euro

Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.
1. Andreas Butzmann	Barmstedter MTV	RM/RL/KM	144	9	10	135	19	7,6	0,5	7,1
2. Thiago Santos	Ahrensburger TSV	LA/RM	140	39	11/2	101	19	7,4	2,1	5,3
3. Christoph Palder	Ahrensburger TSV	RL	135	0	-	135	17	7,9	0	7,9
4. John-Philipp Hubert	AMTV Hamburg II	RM/RL	134	43	7/4	91	19	7,1	2,3	4,8
5. Guido Schulz	Barmstedter MTV	RA/RR	111	36	9/1	75	16	6,9	2,3	4,7
6. Josef Happ	SC Alstertal-L.	KM	105	21	-	84	15	7	1,4	5,6
7. Igor Kotenko	Buxtehuder SV	RM	102	10	5	92	18	5,7	0,6	5,1
Michael Adler	Buxtehuder SV	LA	102	47	8/4	55	18	5,7	2,6	3,1
9. Jan Finkelmeyer	SC Alstertal-L.	RL	98	3	-	95	17	5,8	0,2	5,6
10. Jan Rautmann	HSG Red Blue	RL/RR/RM	95	31	-	64	16	5,9	1,9	4
11. Marius Kabuse	TV Fischbek	LA/RM	91	20	5/1	71	18	5,1	1,1	3,9
12. Alexander Zielske	SG Hamburg-Nord	RR/RA	89	0	6	89	19	4,7	0	4,7
Torsten Krause	Barmstedter MTV	RM/RL	89	8	1	81	18	4,9	0,4	4,5
14. Stephan Keller	Barmstedter MTV	RM/RR/KM	87	4	2	83	19	4,6	0,2	4,4
15. Jörg Bokelmann	HG Hbg.-Barmbek	RM	86	0	5	86	19	4,5	0	4,5
16. Felix Schulz	TSV Ellerbek II	RM	84	28	-	56	18	4,7	1,6	3,1
17. Sven Hartmann	SC Alstertal-L.	RL/RM/RR	83	29	-	54	15	5,5	1,9	3,6
18. Stefan Keiber	HG Hbg.-Barmbek	KM	82	30	13/5	52	19	4,3	1,6	2,7
19. André Peter	Ahrensburger TSV	RM/RR	80	0	3	80	18	4,4	0	4,4
20. Vincent Clemens	TV Fischbek	RM/RL	73	0	-	73	16	4,6	0	4,6
...										
35. Said Evora	Ahrensburger TSV	KM	56	0	3	56	19	3	0	3
41. Patrick Ranzenberger	Ahrensburger TSV	RA	51	0	-	51	15	3,4	0	3,4
43. Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	50	0	5	50	19	2,6	0	2,6
74. Falko Wahnschaff	Ahrensburger TSV	RR	35	0	5	35	7	5	0	5
88. Carsten Moritzen	Ahrensburger TSV	RR/RL	32	0	0	32	18	1,8	0	1,8
118. Sören David	Ahrensburger TSV	LA/RM	16	5	0	11	18	0,9	0,3	0,6
127. Frederik Jastremski	Ahrensburger TSV	KM	14	0	0	14	19	0,7	0	0,7
132. Steffen Liepold	Ahrensburger TSV	RM/KM	12	0	0	12	15	0,8	0	0,8
144. Thomas Kruse	Ahrensburger TSV	RR	7	0	-	7	1	7	0	7
166. Stephan Schlegel	Ahrensburger TSV	RL/RM	3	0	3	3	1	3	0	3
Michael Degenhard	Ahrensburger TSV	RA	3	0	-	3	9	0,3	0	0,3
175. Marc Feldtmann	Ahrensburger TSV	RR	2	0	-	2	3	0,7	0	0,7
Christian Bertram	Ahrensburger TSV	LA	2	1	0	1	18	0,1	0,1	0,1
199. Henning Wollesen	Ahrensburger TSV	RM/RL	0	0	-	0	0	0	0	0
Jörg Engelhardt	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	1	0	0	0
Florian Schmidt	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	18	0	0	0
Steffen Reider	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	19	0	0	0



**Ringhotel
Ahrensburg**



Ahrensfelder Weg 48-50
D-22926 Ahrensburg
Tel.: (0 41 02) 51 56-0

info@ringhotel-ahrensburg.de
www.ringhotel-ahrensburg.de

DER TABELLEN- FÜHRER!



www.hela-ketchup.de

1. Herren - Oberliga Hamburg

1.	Ahrensburger TSV	19 / 22	14	1	4	638 : 534	+104	29 : 9
2.	HG Norderstedt	19 / 22	13	1	5	533 : 480	+53	27 : 11
3.	SG Hamburg-Nord	19 / 22	12	2	5	538 : 483	+55	26 : 12
4.	HG Hamb.-Barmbek	19 / 22	13	0	6	553 : 471	+82	26 : 12
5.	Barmstedter MTV	19 / 22	11	1	7	629 : 597	+32	23 : 15
6.	TV Fischbek	19 / 22	11	1	7	541 : 536	+5	23 : 15
7.	HSG Red Blue	19 / 22	9	2	8	513 : 508	+5	20 : 18
8.	SC Alstertal-Langenhorn	20 / 22	7	2	11	615 : 625	-10	16 : 24
9.	AMTV Hamburg II	19 / 22	5	4	10	549 : 589	-40	14 : 24
10.	Buxtehuder SV	19 / 22	7	0	12	516 : 580	-64	14 : 24
11.	TSV Ellerbek	19 / 22	4	2	13	516 : 585	-69	10 : 28
12.	SG HSV Handball	20 / 22	1	0	19	476 : 629	-153	2 : 38



Apotheke am Rondeel

Rondeel 9
22926 Ahrensburg
Tel. 04102/823750
Fax. 04102/823751



Flora Apotheke

Hamburger Str.11
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/88530
Fax: 04102/885353



	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg II	Barmstedter MTV	Buxtehuder SV	HG Hamburg-Barmbek	HG Norderstedt	HSG Red Blue	SC Alstertal-Langenhorn	SG Hamburg-Nord	SG HSV Handball	TSV Ellerbek II	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	37:27	38:25	33:26	38:37	13.04.	27:35	25:25	30:28	50:29	38:30	20.04.	
AMTV Hamburg II	19:23	36:36	29:31	13:18	27.04.	29:29	40:37	24:24	32:30	13.04.	28:27	
Barmstedter MTV	28:30	19.04.	38:27	26:35	32:24	26:29	26:29	27:31	40:31	40:35	34:30	
Buxtehuder SV	22:43	27:39	38:25	22:29	27:30	28:26	32:28	21:25	26.04.	29:25	26:31	
HG Hamburg-Barmbek	26.04.	36:19	12.04.	23:21	20:22	31:29	32:29	24:27	35:18	29:22	28:31	
HG Norderstedt	30:26	34:27	27:31	32:30	20.04.	34:23	22:22	17:16	27:22	24:25	36:27	
HSG Red Blue	24:32	31:30	22:24	19.04.	27:30	25:29	36:33	32:24	30:27	28:29	30:28	
SC Alstertal-Langenhorn	31:26	40:39	36:35	42:26	26:31	25:32	13.04.	27:33	39:30	26.04.	30:31	
SG Hamburg-Nord	35:30	36:26	26.04.	24:23	22:18	25:26	28:28	32:19	12.04.	33:26	35:27	
SG HSV Handball	22:35	29:37	32:39	26:33	25:39	17:34	29:28	34:37	27:31	30:29	23:33	
TSV Ellerbek II	35:41	31:31	27:30	22:27	25:30	27:25	19:29	23:32	20.04.	29:24	28:28	
TV Fischbek	26:36	33:24	34:42	12.04.	29:28	33:28	26.04.	25:22	31:29	31:31	37:29	



Zimmerei Volker Bringmann

Meisterbetrieb

Gorch-Fock-Str. 9
 22926 Ahrensburg
 Tel: 04102/30466
 Fax: 04102/8249255

Dachstühle - Innenausbau - und
 Carports nach ihren Plänen



Name: Florian „Flo“ Schmidt
Nr.: 1
Position: Torwart
Geb.: 04.01.1973
Beruf: Diplom-Ingenieur
Größe: 1,88
Im Verein seit: 2003
Stationen: TSV Ellerbek, ATSV, HG Hamburg-Barmbek, ATSV, eigene Jugend



Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Verein seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg

Name: Jörg Engelhardt
Nr.: 12
Position: Torwart
Geb.: 22.09.1968
Größe: 1,96



Im Verein seit: 2008
Stationen: ATSV Stockelsdorf, VfL Bad Schwartau, VfL Hameln, GWD Minden, TV Emsdetten, SC Magdeburg

Name: Sören David
Nr.: 8

Position: Linksaußen, Rückraum Mitte
Geb.: 08.01.1975
Beruf: Installateur- und Heizungsbaumeister
Größe: 1,78



Im Verein seit: 2007
Stationen: Niendorfer TSV, AMTV Hamburg, HSG Sasel/DUWO, HG Norderstedt, SG HSV/TVB, MTV Wandsbek 72



Name: Steffen Reider
Nr.: 16
Position: Torwart
Geb.: 10.10.1972
Beruf: Bundespolizeibeamter
Größe: 1,88
Im Verein seit: 2005
Stationen: HSV Hamburg, VfL Bad Schwartau, MTV Schladen

Name: André Peter
Nr.: 3

Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85



Im Verein seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post Potsdam, BFC Preußen Dessau



Name: Frederik „Freddy“ Jastremski
Nr.: 9
Position: Kreis
Geb.: 27.06.1987
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,80
Im Verein seit: 1994
Stationen: eigene Jugend



Name: Stephan Schlegel
Nr.: 6
Position: Rückraum Mitte/links
Geb.: 21.05.69
Größe: 1,96
Im Verein seit: 2008
Stationen: ATSV Stockelsdorf, GWD Minden, TSV Milbertshofen, VfL Bad Schwartau

Name: Christoph „Poldy“ Palder
Nr.: 10

Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann
Größe: 2,03



Im Verein seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg, ATSV, TSV Ellerbek, AMTV

stapff.

NATÜRLICH GUT ESSEN

Ahrensburg: 04102/995130 - Bargteheide: 04532/268288

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| hausgemachte Feinkost-Salate | ▲ grevenkoper Putenfleisch |
| Wurst- u. Schinkenspezialitäten | ▲ Galloway aus Holstein |
| legefrische Land-Eier | ▲ leckerer Mittagstisch |



Name: Falko Wahnschaff
Nr.: 11
Position: Rückraum rechts
Geb.: 14.01.1982
Beruf: Student
Größe: 1,92
Im Verein seit: 2008
Stationen: VfL Bad Schwartau, HC Empor Rostock, SV Post Schwerin



Name: Christian „Berti“ Bertram
Nr.: 18
Position: Linksaußen
Geb.: 24.02.1981
Beruf: Student
Größe: 1,84
Im Verein seit: 2007
Stationen: VfL Oldesloe, HSG Sasel/DUWO

Name: Said Evora
Nr.: 13
Position: Kreis
Geb.: 18.08.1983
Beruf: Student
Größe: 1,81
Im Verein seit: 2004
Stationen: SV Post Schwerin II



Name: Steffen „Otter“ Liepold
Nr.: 41
Position: Rückraum Mitte, Kreis
Geb.: 27.10.1980
Beruf: Student
Größe: 1,79
Im Verein seit: 2007
Stationen: TSV Ottersberg, TSV Daverden, TSV Verden, HSG Cluvenhagen/Langwedel



Name: Carsten Moritzen
Nr.: 15
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 23.08.1980
Beruf: Verlagskaufmann
Größe: 1,92
Im Verein seit: 2007
Stationen: TSV Ellerbek, HSG Nord-NF

Name: Thiago Santos
Nr.: 17
Position: Linksaußen, Rückraum Mitte
Geb.: 07.02.1984
Beruf: Bürokaufmann
Größe: 1,77
Im Verein seit: 2005
Stationen: Norderstedter SV



Name: Hans Riedel
Funktion: Trainer
Geb.: 18.05.1960
Beruf: Diplom-Sportwissenschaftler
Im Verein seit: 2007
Stationen: Als Trainer: TV Fischbek (OL), Hamburger SV (2. Liga/OL), VfL Oldesloe (Bezirksliga), HSG Sasel/DUWO (Jugend), SG Riemann Eutin (RL), SC Victoria Hamburg (OL), SC Union Hamburg (Frauen-Bundesliga/RL), Wandsbek 72 (Jugend). Als Spieler: Hamburger SV, Wandsbek 72.



Name: Thomas Kruse
Nr.: 19
Position: Rückraum rechts
Geb.: 22.08.68
Beruf: Kaufmann
Größe: 1,98
Im Verein seit: 2007
Stationen: SG Flensburg-Handewitt, TV Grambke Bremen, VfL Bad Schwartau

Name: Julia Carl
Funktion: Physiotherapeutin
Geb.: 28.01.1977
Beruf: Physiotherapeutin
Im Verein seit: 2006



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Kirchenstraße 20

22946 Trittau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5

22941 Bargteheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A3
sortieren, binden, heften
und vieles mehr



Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Florian Schmidt	TW	17	0	0	0	0,0	-
12	Jörg Engelhardt	TW	1	0	0	0	0,0	-
16	Steffen Reider	TW	18	0	0	0	0,0	-
2	Michael Degenhard	RA	9	3	3	0	0,3	-
3	André Peter	RM/RR	18	80	80	0	4,4	-
5	Patrick Ranzenberger	RA	15	51	51	0	3,4	-
6	Stephan Schlegel	LA	1	3	3	0	3,0	-
7	Markus Fraikin	LA	19	50	50	0	2,6	-
8	Sören David	LA/RM	18	16	11	5	0,9	71%
9	Frederik Jastremski	KM	18	14	14	0	0,8	-
10	Christoph Palder	RL	17	135	135	0	7,9	0%
11	Falko Wahnschaff	RL	7	34	34	0	4,9	0%
13	Said Evora	KM	19	57	57	0	3,0	-
15	Carsten Moritzen	RR/RL	17	32	32	0	1,9	-
17	Thiago Santos	LA/RL	19	140	101	39	7,4	87%
18	Christian Bertram	LA	17	2	1	1	0,1	100%
19	Thomas Kruse	RR	1	7	7	0	7,0	-
41	Steffen Liepold	RM/KM	14	12	12	0	0,9	-
	Marc Feldtmann	RR	3	2	2	0	0,7	-
				638	593	45	33,6	82%
				-534	-481	-53	-28,1	30%

Trainer: Hans Riedel

Manager: Gerd Wollesen

Physiotherapeutin: Julia Carl

Marketing: Klaus-Dieter Schmidt

Wulf Krickhahn

Wolfgang Wiener

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Florian Schmidt	17	6	35%
Jörg Engelhardt	4	3	75%
Steffen Reider	55	14	25%
Summe	76	23	30%

Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.

PARK HOTEL

A H R E N S B U R G

Hamburgs schöne Nachbarin

Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0

Wir bieten Ihnen:

- * 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- * Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- * Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- * Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



AUFSTELLUNG HG NORDERSTEDT

27

Nr.	Name	Position	Tore 07/08	im Hinspiel	Spiele
1	Marcus Brückner	TW	0	0	15
12	Manuel Clari	TW	0	0	17
16	Christian Schabbel	TW	0	0	11
2	David Caballero	RM	58/5	7	18
3	Mario Peters	KM	16	2	17
4	Maximilian Holz	RM	23	0	17
5	André Richter	KM	58/6	3	18
6	Rick Born	LA/RA	27/13	3/2	17
7	Thiemo Fraatz	RL	59	2	18
8	Peter Katzor	RM	15/6	1	10
10	Johannes Laskawy	RR	57	9	13
11	Heiko Peters	RL/RR	68/1	-	17
14	Timm Conring	RA	34/6	2	18
15	Carsten Schmidt	LA	37	0	17
17	Christian Sörensen	LA	43	1	19
20	Sascha Burmeister	RR/RA	35/7	-	18
	Thilo Mohns		2	-	6
	Rainer Konopka	Trainer	533/44		
	Marian Kowynia	Co-Trainer	-480		
	Johann Richter	Co-Trainer			



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert



HAUPT^{OHG}

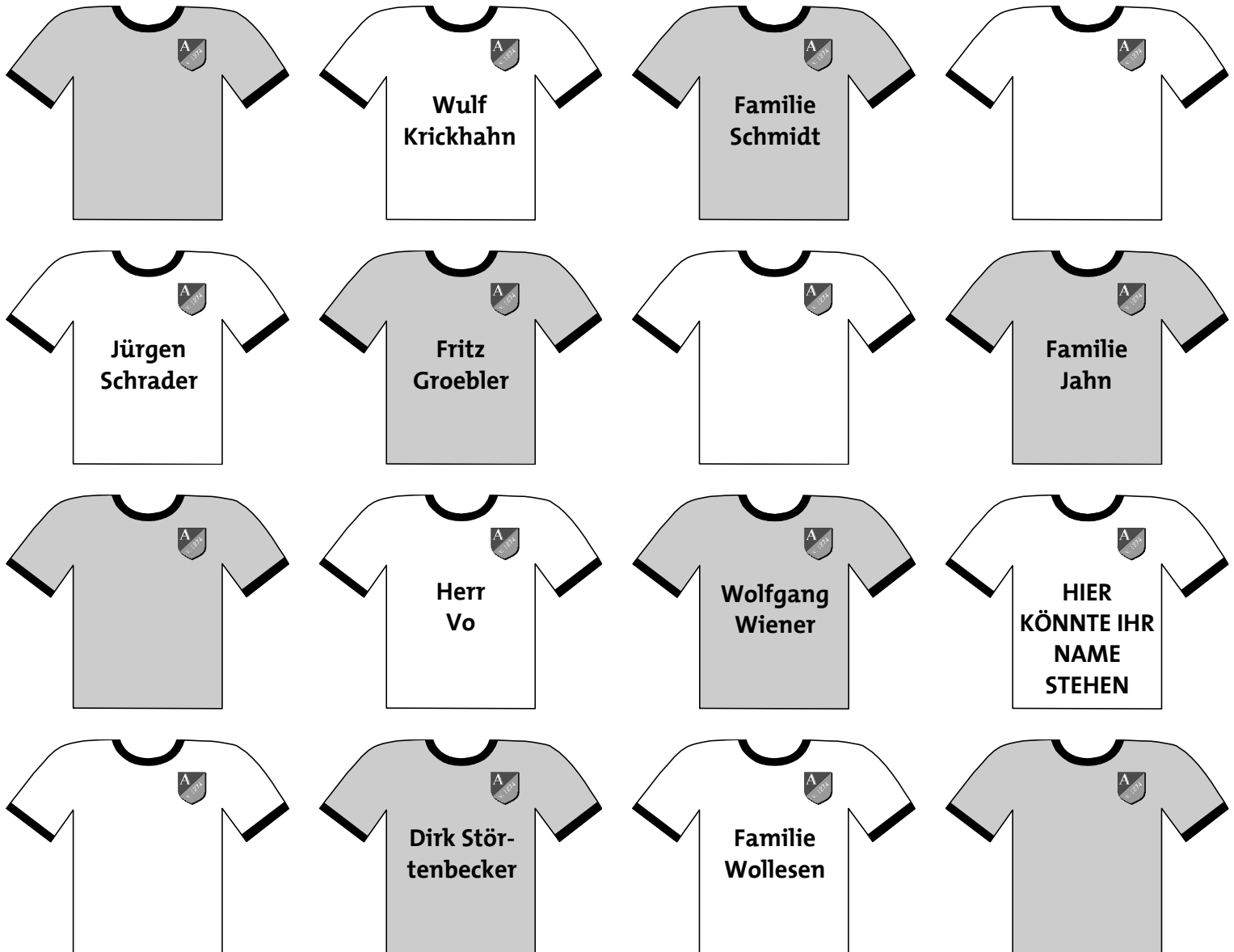
HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Bogenstr. 38 - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.

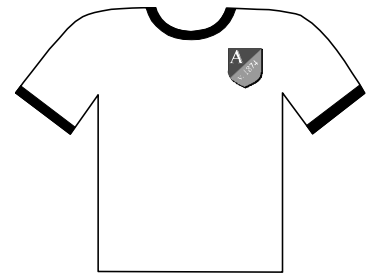


KÜCHEN
WEGENER
IHR KÜCHENPARTNER

Große Straße 16 ♦ 22926 Ahrensburg

Tel. 0 41 02-55392 ♦ Tel. 0 41 02-32221 ♦ Fax 0 41 02-57833

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



Jeans Passage

IHR JEANSER


Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369





SCHWARZE & CONSORT. GmbH
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft
gegründet 1844

Wir investieren
in maximale Lagerhaltung,
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0

VON INTERNATIONALEN
AUTOGRAMMJÄGERN
EMPFOHLEN.





Die 1. Damenmannschaft des ATSV in der Saison 2007/2008. Hintere Reihe von links: Trainer Tilo Labs, Nadine Grunwald, Katharina Rathke, Anastasia Günter, Jana Liesegang, Kerstin Felkel, Nadine Synold, Co-Trainer Michael Hein, Co-Trainer Thies Nowacki. Vordere Reihe von links: Svenja Lassen, Simona Stahl, Daniela Laupichler, Sabine Meier, Janicke Bielfeldt, Silke Thom, Lena David.

Wir fördern den Sport. Gut für die Menschen. Gut für die Region.




**Sparkasse
Holstein**

Sport ist ein wichtiges Bindeglied in der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse Holstein den Sport und sorgt für die notwendigen finanziellen Rahmenbedingungen. Gut für die Sportler - gut für die Region. **Ihre Ziele – ganz nah.**

Hallo Fans, Freunde und Verwandte!

Die 1. Damen begrüßen euch heute zu unserem vorletzten Heimspiel in der Saison 07/08 gegen die Damen des Bramfelder SV.

Mit dem Bramfelder SV haben wir heute den Tabellenzweiten und damit größten Konkurrenten um die Hamburger Meisterschaft zu Gast. Wir begrüßen die Mannschaft um Trainerin Kathrin Herzberg und deren Anhang herzlich, ebenso das heutige Schiedsrichtergespann Freitag/Schwientek.

Mit Bramfeld haben wir heute eine sehr erfahrene und abgeklärte Mannschaft zu Gast, die über sehr gute Einzelspielerinnen verfügt: Im Tor mit Lena Teufel eine der besten Torhüterinnen der Hamburger Oberliga; im Rückraum mit Anja Matthies, Nicola Wohlers, Bettina Winterberg und Kim Schmidhuber allesamt Spielerinnen, die schon Regionalliga oder höher gespielt haben. Dazu kommt mit Maj-Britt Pohlmann eine junge sehr talentierte Rückraumspielerin, die uns

schon im Hinspiel das Leben schwer gemacht hat, sowie auf Linksaußen Anja Langner, die durch ihre Schnelligkeit jederzeit für Gefahr sorgt. Des Weiteren stieß in der laufenden Saison mit Jessica Fraatz eine weitere sehr erfahrene vielseitig einsetzbare Spielerin zum Team der Bramfelderinnen. Aus diesen Spielerinnen hat die Trainerin Kathrin Herzberg eine Mannschaft geformt, die um die Hamburger Meisterschaft mitspielt und sich berechtigte Hoffnungen auf den Meistertitel macht.

Das Hinspiel konnte von uns sehr glücklich in der letzten Sekunde durch ein Tor von Anastasia Günter mit 19:18 gewonnen werden. (siehe Spielbericht Hinspiel).

Zur Ausgangslage: Bramfeld steht mit 32:6 Punkten und 446:330 Toren auf dem zweiten Tabellenplatz. Wir stehen zur Zeit mit 34:4 Punkte und 469:346 Toren auf dem ersten Tabellenplatz. Da der direkte Vergleich zählt und wir das Hinspiel mit 19:18 gewinnen konnten, wäre ein Sieg von uns (in welcher Höhe auch immer) bei noch zwei ausste-

henden Spielen (zu Hause gegen SG Harburg und auswärts gegen TSV Ellerbek) gleichbedeutend mit dem Gewinn der Hamburger Meisterschaft! Sollte Bramfeld das Spiel mit mehr als einem Tor gewinnen, wären sie Tabellenführer und es kommt dann auf die letzten beiden Spiele an (gegen Ellerbek zu Hause und gegen Altona auswärts) und wir hätten es nicht mehr selbst in der Hand. Das wäre der für uns schlechteste Fall. Gewinnt Bramfeld mit genau einem Tor, kommt es am Ende bei Punktgleichheit auf die Tordifferenz an, in der wir momentan mit sechs Treffern vorne liegen. Also werden wir alles tun, um eine Niederlage zu vermeiden. Für Spannung ist auf jeden Fall gesorgt und wir hoffen auf eure Unterstützung!

Zum Schluss wünschen wir euch ein Spitzenspiel, das diesen Namen auch verdient, den Schiedsrichtern eine glückliche Hand mit dem hoffentlich besseren Ende für uns.

Eure 1. Damen

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr
 14 - 19 Uhr
Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr

Pokalspiel

Das Halbfinale im Hamburger Pokalwettbewerb findet gegen unseren heutigen Gegner, den Bramfelder SV, am 16. April um 20 Uhr in der Halle Heimgarten statt.

Gesucht

Die 1. Damen suchen für die nächste Saison zu unseren Heimspielen einen Hallensprecher, der Lust hat - mit unserer Unterstützung - etwas für Stimmung zu sorgen. Wer daran Interesse hat,

meldet sich bitte beim Trainer-Team!

Nächste Saison

Die Planungen für die nächste Saison laufen auf Hochtouren und wir hoffen, bald Namen von Neuzugängen nennen zu können.

2. Damen

Wusstet ihr schon, dass unsere 2. Damen in der Rückrunde von acht Spielen sieben gewonnen

haben und davon die letzten sechs hintereinander siegreich bestritten wurden und nun mit 26:12 Punkten auf dem dritten Tabellenplatz stehen? Glückwunsch zu der Leistung!

Verletzungen

Bis zum Redaktionsschluss war unter dieser Rubrik zum Glück bis auf Kathis lädierte Nase aus dem Rissen/Wedel-Spiel nichts bekannt und wir hoffen, dass das auch so bleibt.

Angebote für die ganze Familie



Sportbecken • Wellenbecken • Warmwasserbecken
 Babyplanschbecken mit Käpt'n Blaubär-Spieleland
 Außenbecken • Whirlpool • Familiensauna • Aquarobic
 Seniorengymnastik • Aqua jogging • Schwangerschaftsgymnastik
 Babyschwimmen • Kindergeburtstag • Spielnachmittage • Freibad

Reeshoop 60
 22926 Ahrensburg
 Tel.: 0 41 02/48 28-0
 www.badlantic.de

badlantic
 Freizeitbad Ahrensburg

Ein hartes Stück Arbeit gegen Rissen/Wedel

Wie auch schon das Pokalspiel vor ca. 4 Wochen gegen denselben Gegner (wurde mit 30:21 gewonnen) entwickelte sich ein Spiel, das vom Kampf und Emotionen lebte. Aber anders als im Pokalspiel wurde es ein sehr torarmes Spiel, das durch gute Abwehrarbeit und sehr gute Torhüterleistungen auf beiden Seiten geprägt war.

Wir erwischten den besseren Start und konnten durch ein Tor von Kerstin „Kerse“ Felkel und 3 Tore hintereinander durch Katharina „Kathi“ Rathke bis zur 5. Minute mit 4:0 in Führung gehen. Leider verletzte sich Kathi Rathke danach bei einer Aktion und musste mit Nasenbluten runter; sie versuchte es 2. Hälfte noch einmal, spielte aber auf Grund der Schmerzen sehr gehemmt. Wir hoffen, dass sich die Verletzung von Kathi nicht als Nasenbeinbruch entpuppt. Diesen Vier-Torevorsprung konnten wir dann aber nur bis zum 6:2 in der 8. Minute halten und schei-

terten danach ein ums andere Mal (nach gut herausgespielten Möglichkeiten) an der sehr stark haltenden gegnerischen Torhüterin Anke Timmann. Wir warfen nur noch zwei Tore zum Halbzeitstand von 9:8 für die Mannschaft von Rissen/Wedel. Wenn Sabine „Bine“ Meier nicht eben so stark gehalten hätte wie ihre Kollegin auf der anderen Seite, wäre der Rückstand zu diesem Zeitpunkt mit ziemlicher Sicherheit höher ausgefallen.

Die zweite Hälfte verlief ähnlich wie die erste: Gute Abwehrarbeit und wenn doch etwas durchkam, stand Sabine „Bine“ Meier goldrichtig und ließ nur noch fünf Tore zu! Allerdings wurde Anke Timmann auf Wedeler Seite auch immer stärker und machte viele gute Möglichkeiten unsererseits zunichte. Dennoch gingen wir bis zur 45. Minute mit 14:9 in Führung und wir hatten zu diesem Zeitpunkt die Chance, dieses Spiel klar und deutlich für uns zu entscheiden, versäumten aber wieder beste Chancen zu verwerten. Hinzukamen in dieser Phase

drei Zeitstrafen gegen uns, die auch nicht jedes Schiedsrichter-Gespann gegeben hätte, so dass wir teilweise mit 2 Spielerinnen weniger auf dem Spielfeld standen. Dieses nutzte Rissen/Wedel, um noch einmal in der 50. Minute auf 14:13 heranzukommen. Letztendlich konnte das Spiel mit 16:14 gewonnen werden.

Unsere ganze Konzentration gilt jetzt dem Spiel am Sonntag, den 13.04.08 um 15.00 Uhr gegen den Tabellenzweiten aus Bramfeld, die ebenfalls am Wochenende gegen den Tabellendritten aus Harburg gewannen. Sie liegen somit mit nur knapp 2 Punkten hinter uns und haben auch noch alle Möglichkeiten, Meister zu werden.

Mannschaft gegen Rissen/Wedel: Sabine Meier 1. bis 60. Minute (20 Paraden, darunter ein 7 Meter), Daniela Laupichler (für einen 7-Meter), Katharina Rathke (4/1), Janicke Bielfeldt (2), Moni Stahl, Svenja Lassen, Nadine Grunwald, Silke Thom (3/3), Kerstin Felkel (5), Anastasia Günter, Lena David, Nadine Synold (2/1).



Nr.	Name	Position
1	Lena Teufel	TW
12	Anika Tollkmit	TW
2	Saskia Witt	RL/RM
3	Nicola Wohlers	RL/RM/RR
5	Sarah Wichmann	RA/RR
6	Anja Matthies	RM
7	Kim Schmidhuber	RL/KM
8	Maike Hermann	RM
10	Anja Langner	LA
11	Susanne Poetsch	RR
13	Bettina Winterberg	RL/RR
14	Jessica Fraatz	RL/KM
15	Maj-Britt Pohlmann	KM
20	Ruth Rümschüssel	KR
T	Kathrin Herzberg	Bank
TW-T	Andreas Bartels	Bank

Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
12	Daniela Laupichler	TW	27	0	0
18	Sabine Meier	TW	20	0	0
2	Katharina Rathke	RL/RR	21	69	19
3	Janicke Bielfeldt	LA/RA/KM	19	16	0
4	Simona Stahl	RA/LA	23	20	0
5	Svenja Lassen	RA/LA	27	50	13
6	Nadine Grunwald	KM	21	27	0
7	Jana Liesegang	RL/RR	19	7	0
8	Silke Thom	KM	30	57	8
9	Kerstin Felkel	RL/RM/RR	30	86	34
10	Anastasia Günter	RL	22	43	0
11	Lena David	RM/RR/RL	25	33	0
13	Nadine Synold	LA	19	61	8
T	Tilo Labs	Bank	38	469	82
Co-T	Thies Nowacki	Bank	42		
Co-T	Michael Hein	Bank	41		

Sie brauchen Unterstützung?

Büroorganisation • vorbereitende Buchführung •
 Korrespondenz (auch medizinisch / wissenschaftlich)
 • Mailing-Organisation • Buch- & Fachbeiträge •
 Literaturverwaltung • Datenpflege



Schreib- und Büroservice Susann Störtenbecker

Tel: 04532-282904 Fax: 04532-284776

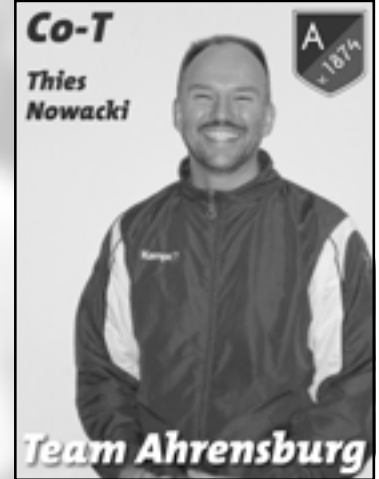
www.bueroservice-stoertenbecker.de E-Mail: info@bueroservice-stoertenbecker.de



ATLU

CONTAINER & TRADING GMBH

Professioneller, weltweiter Handel von gebrauchten und neuen Containern. Besondere Erfahrungen bestehen bei der Belieferung von Großprojekten, für die Initiatoren auf langjährige Kenntnisse zurückgreifen können.



Sports and

Friends

Gesundheitsstudio



Fit wie ein Turnschuh...

... sollte auch Ihre Sicherheit und Vorsorge sein. Auch Sicherheit muss passen, damit Sie im Schadenfall nicht ins Stolpern kommen. Wir erstellen für Sie gern Ihr persönliches Sicherheitsprofil und gehen Ihnen nicht mit unnützer Vorsorge auf den Senkel. Rufen Sie uns an, wenn Sie ganze Leistung schätzen.

Hauptvertretung WOLFGANG WIENER
Hamburger Straße 18 · 22941 Bargtheide
Telefon 04532 22562 · Fax 04532 22797



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

BRESSLER-MENU

Ehksaal 3 (Gewerbegebiet), 23847 Lasbek
(5 min von der A1/B75 Abfahrt Bargtheide)

 **Günstiger Einkaufen
direkt beim Erzeuger!**

- Beste Qualität und günstige Preise bei unseren Fleisch- und Wurstwaren!
- Alles aus eigener Herstellung!



- Unser Sortiment umfasst auch Tiefkühlgemüse und anderes...

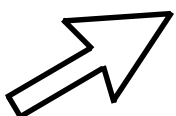
Ladenöffnungszeiten: Fr. 13.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr
Vorbestellungen sind möglich: Telefon 04534 / 311

ATSV *online*



- Aktuelle Meldungen
- Fotos der ATSV-Mannschaften
- Atemberaubende Statistiken von allen ATSV-Teams
- „Handball-News“ online
- Presseartikel-Archiv
- Liveticker

und vieles mehr ...



www.atsv.de/handball

Noch ein Sieg fehlt zum Regionalliga-Aufstieg

AHRENSBURG – Der Countdown für die mögliche Entscheidung in der Handball-Oberliga der Frauen läuft. Schon in vier Tagen könnte Tabellenführer Ahrensburger TSV mit einem Sieg über Verfolger Bramfelder SV (Sonntag, 15 Uhr, Heimgartenhalle) Meister werden und den Aufstieg in die Regionalliga perfekt machen. Doch schon bei einer Niederlage mit mehr als einem Tor Unterschied (Hinspiel: 19:18) wären die dann punktgleichen Hamburgerinnen auf-

grund des besseren direkten Vergleichs im Vorteil, und die Stormarnerinnen müssten in den verbleibenden beiden Partien auf einen Punktverlust des Konkurrenten hoffen.

Trainer Tilo Labs, der nach dem eigenen 16:14 (8:9)-Erfolg bei der HSG Rissen/Wedel die Bramfelderinnen bei deren 22:19 gegen die SG Harburg noch eine Halbzeit lang beobachtete, bleibt gelassen. „Wenn unsere 6:0-Abwehr so gut funktioniert wie in Wedel, mache ich mir keine Sorgen“,

sagte Labs, „aber im Tempo-gegenstoß und in der Chancenverwertung müssen wir uns schon noch steigern.“

Zu häufig scheiterten die spielerisch besseren Ahrensburgerinnen an der guten Anke Timmann im gegnerischen Tor – von der Rechtsaußenposition und vom Kreis gelangen gar keine Treffer. Zudem trübten drei vergebene Siebenmeter und die Verletzung von Katharina Rathke, die stark begann und drei der ersten vier Treffer erzielte, ein wenig die Freude über

den Sieg. Die blonde Rückraumspielerin schied mit Verdacht auf einen Nasenbruch aus.

Erfreulich dafür, dass Torhüterin Sabine Meier eine überragende Leistung bot. Mit 20 gehaltenen Bällen sorgte die 21-Jährige dafür, dass ihr deckungsstarkes Team das 8:9 bis zur 45. Minute in einen 14:9-Vorsprung wenden konnte. (mabo)

Die Tore für den Ahrensburger TSV warfen: Kerstin Felkel (5), Katharina Rathke (4/1), Silke Thom (3/3), Janicke Bielfeldt (2) und Nadine Synold (2/1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 09.04.2008

ATSV darf weiter hoffen

Ahrensburg/mf – Die Handballerinnen des Ahrensburger TSV haben ihrer Hausaufgaben erledigt und siegten eine Woche vor dem mit Gipfeltreffen gegen Verfolger Bramfeld 16:14 (8:9) bei der HSG Rissen/Wedel und verteidigten damit die Tabellenführung in der Hamburger Oberliga.

Vier Wochen zuvor hatten die Schlossstädterinnen denselben Gegner mit 30:21 im Pokalwettbewerb bezwungen. Im Gegensatz zur damals tempo- und torreichen Partie lebte das jetzige Duell vor allem vom Kampf bestimmt. Der ATSV erwischte einen Traumstart und führte nach fünf Minuten durch Kerstin Felkel und einen lupureinen Hattrick von Katharina Rathke mit 4:0. Doch wenige Minuten später musste Rathke das Feld mit blutender Nase verlassen. Zwar wagte sie in der zweiten Halbzeit noch einen Versuch, wirkte dabei aber gehemmt. Eine genaue Diagnose steht noch aus.

Der Ausfall Rathkes sorgte für einen Bruch im ATSV-Spiel. Nach dem 6:2 (8.) gelangen den Stormarnerinnen nur noch magere zwei Tore zum 8:9-Pausenstand. Zwar überzeugte die Labs-Sieben spielerisch durchaus, scheiterte aber ein ums andere Mal an der starken Rissener Torhüterin Anke Timmann.

Lediglich ihrer ebenfalls sehr gut aufgelegten Schlussfrau Sabine Meier hatte es der ATSV zu verdanken, dass der Rückstand nicht höher ausfiel. Meier steigerte sich, unterstützt von guter Abwehrarbeit, nach dem Seitenwechsel noch einmal. Sechs Tore in Folge erzielten die Ahrensburgerinnen nun und hatten die Partei nach 45 Minuten beim Stand von 14:9 fast entschieden. Allerdings versäumte es der ATSV in dieser Phase, den Sack endgültig zuzumachen. Die schlechte Chancenverwertung und auch drei Zeitstrafen gegen den ATSV ließen die HSG zehn Minuten vor Schluss noch einmal auf 14:13 herankommen. Aber die Ahrensburgerinnen behielten die Nerven und lagen am Ende mit zwei Toren vorn. Da auch der Bramfelder SV das Verfolgerduell gegen die SG Harburg mit 22:19 für sich entscheiden konnte, kommt es nun am kommenden Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) zum großen Aufeinandertreffen der Rivalen um die Meisterschaft und dem damit verbundenen Aufstieg.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Meier (1.-60. Minute, 20/1 Paraden), Laupichler (für einen Siebenmeter) - Felkel (5), Rathke (4/1), Thom (3/3), Bielfeldt (2), Synold (2/1), Stahl, Lassen, Grünwald, Günter, David.

aus: Ahrensburger Zeitung v. 08.04.2008

Oberliga Hamburg

So.	16.09.2007	16:00	SG Altona - ATSV	17:27 (9:11)
So.	23.09.2007	15:00	ATSV - SG Hamburg-Nord	30:25 (12:10)
So.	07.10.2007	15:00	ATSV - SG HT 16/TH Eilbeck	33:20 (13:11)
So.	14.10.2007	17:00	Elmshorner HT - ATSV	13:22 (6:11)
So.	04.11.2007	15:00	ATSV - Hamburger SV	28:19 (19:10)
So.	18.11.2007	15:00	ATSV - HSG Rissen/Wedel	24:18 (13:10)
Di.	20.11.2007	20:20	TSV Wandsetal - ATSV	23:27 (12:10)
Sa.	24.11.2007	18:00	Eimsbütteler TV - ATSV	14:20 (5:7)
Sa.	01.12.2007	17:00	Bramfelder SV - ATSV	18:19 (13:10)
Sa.	08.12.2007	18:30	SG Harburg - ATSV	24:25 (11:13)
So.	16.12.2007	15:00	ATSV - TSV Ellerbek	40:14 (25:6)
<hr/>				
So.	13.01.2008	15:00	ATSV - SG Altona	18:19 (10:7)
Sa.	19.01.2008	18:00	SG Hamburg-Nord - ATSV	27:32 (13:18)
So.	27.01.2008	15:00	ATSV - TSV Wandsetal	26:21 (15:12)
So.	10.02.2008	14:00	SG HT 16/TH Eilbeck - ATSV	16:24 (10:10)
So.	17.02.2008	15:00	ATSV - Elmshorner HT	22:14 (12:10)
So.	24.02.2008	14:30	Hamburger SV - ATSV	16:15 (10:6)
So.	02.03.2008	15:00	ATSV - Eimsbütteler TV	21:15 (8:7)
So.	06.04.2008	16:00	HSG Rissen/Wedel - ATSV	14:16 (9:8)
So.	13.04.2008	15:00	ATSV - Bramfelder SV	Heimgarten
So.	20.04.2008	15:00	ATSV - SG Harburg	Heimgarten
So.	27.04.2008	17:00	TSV Ellerbek - ATSV	Rudolf-Harbig-Halle

mika
 Personaldienstleistungen

Michaela Gröninger - Rödingsmarkt 39 - 20459 Hamburg
 www.mika-personal.de - groeninger@mika-personal.de
 Tel: 0 40 / 55 61 67 36 - Fax: 0 40 / 55 61 67 35



1. Damen - Oberliga Hamburg

1.	Ahrensburger TSV	19 / 22	17	0	2	469 : 346	+123	34 : 4
2.	Bramfelder SV	19 / 22	16	0	3	447 : 330	+117	32 : 6
3.	SG Hamburg-Nord	19 / 22	13	0	6	465 : 407	+58	26 : 12
4.	SG Harburg	19 / 22	13	0	6	445 : 410	+35	26 : 12
5.	Eimsbütteler TV	19 / 22	9	1	9	357 : 367	-10	19 : 19
6.	TSV Ellerbek	19 / 22	9	1	9	425 : 444	-19	19 : 19
7.	HSG Rissen/Wedel	19 / 22	8	2	9	388 : 394	-6	18 : 20
8.	Hamburger SV	19 / 22	8	1	10	385 : 382	+3	17 : 21
9.	TSV Wandsetal	19 / 22	7	2	10	387 : 406	-19	16 : 22
10.	SG Altona	19 / 22	5	3	11	364 : 374	-10	13 : 25
11.	SG HT 16/TH Eilbeck	19 / 22	3	2	14	400 : 465	-65	8 : 30
12.	Elmshorner HT	19 / 22	0	0	19	283 : 490	-207	0 : 38

<input type="text"/>	<input type="text"/>	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		

Weltweite Linienverkehre
Transport - Logistik

Ihr Ansprechpartner: Gerd Wollesen
NYK LINE (Deutschland) GmbH
Poseidon Haus / Haus 9
Amsinckstrasse 63, 20097 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 33 40 0-162
Fax: +49 (0) 40 33 40 276





Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container

28237 Bremen - Windhukstraße 20-26

Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10

27580 Bremerhaven - Amerikaring 21

Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19

www.addicks.de

E-Mail: zentrale@addicks.de

Ahrensburg gibt Gas.



Foto: Jürgen Nuppenau

Starke Leistung...

durch gute Versorgung, intensive Beratung
und Energie!

GASVERSORGUNG AHRENSBURG GMBH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0 41 02 / 99 74 - 0

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, weitere Infos unter: www.gag-ahrensburg.de

Wir machen Dich fit ...

Sonderkonditionen
für ATSV-Mitglieder
schon ab € 39,- mtl.

Unser Angebot auf 4.000 Quadratmetern von 7 bis 23 Uhr

• **Angebot Fitness**

- 100 erstklassige Geräte
- Cardio Angebot
- Cardio-Theatre
- über 40 Kurse/Woche
- 2 Fitness Lofts
- Spinning Loft
- Sport-Reha
- Personal-Training
- Rückenschule
- Ernährungsberatung

• **Angebot Wellness**

- Bio-Sauna
- Finnische Sauna
- Dampfsauna
- Whirlpool
- Regenduschen
- Kübeldusche
- Ruhebereich
- Kosmetik
- Massage
- Solarien

• **Angebot Sport**

- 2 Tennis-Hallenplätze
- Tennisschule
- Squash-Courts
- Golf-Indoor-Training
- Golf-Fitness

• **Weitere Angebote**

- Kinderbetreuung
- Fitbar und Lounge

... für Dich!



PARADOR
Fitness, Sport & Wellness

that's life

www.parador-online.de

Tel. 04102 80 36 -0 · Fax 04102 80 36 20 · Gewerbegebiet Nord · Kornkamp 46d · 22926 Ahrensburg
E-Mail: info@parador-online.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-23 Uhr · Sa., So., Feiertage 9-22 Uhr